Kultur in der Zentralschweiz

Hanns Fuchs

Der Aufbruch

Wie das Luzerner Volk zu seiner Universität kam

PRO
LI
BRO
LUZERN

Das ehrgeizige Projekt endete mit einem Fiasko: 1978 scheiterte die nach jahrelangen Vorarbeiten geplante «Zentralschweizer Universität Luzern» in der Volksabstimmung. Luzern, so stand zu befürchten, würde auf unabsehbare Zeit im bildungspolitischen Niemandsland verharren, wirtschaftlich und politisch drohte der Kanton den Anschluss noch weiter zu verlieren. Doch früher als erwartet, kam die Hochschulfrage wieder auf die Traktandenliste. In Wirtschaft Gesellschaft und Politik formierten sich die Kräfte, die aus der Niederlage von 1978 die richtigen Lehren zogen. Sie wagten einen zweiten Anlauf. Das Projekt einer Universität Luzern wurde zum Kristallisationspunkt für die Um- und Aufbruchstimmung, die im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts auch den Kanton Luzern, das früher oft selbstgenügsame «Land der Mitte», erfasste. Der Aufbruch führte zur weltweit ersten, durch Volksabstimmung gegründeten Universität. Das Buch zeichnet Geschichte und Geschichten nach, die im Jahr 2000 zur Universitätsgründung führten. Es leuchtet die Irrungen und Wirrungen der Standortdiskussion aus und dokumentiert den Zustand der jungen Uni zehn Jahre nach ihrer Gründung und zeigt die derzeitigen Perspektiven für die weitere Entwicklung der Hochschullandschaft Zentralschweiz.

ISBN: 978-3-905927-15-3